



**Ein Lesebuch.
BaltArt-Verlag
2020.
Aus dem
Finnland-
Schwedischen
von
Daniel Sägesser.**

Staffan Bruun

Schlaglichter – 50 Phänomene die Finnland formten

Aus Anlass der 100-jährigen Unabhängigkeit Finnlands veröffentlichte «Hufvudstadsbladet», die grösste schwedischsprachige Zeitung Finnlands, allsonntäglich einen Artikel zu gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten von Finnlands Geschichte. Daniel Sägesser (BaltArt-Verlag) ist es zu verdanken, dass die 50 Artikel auch in deutscher Sprache in gebundener Form vorliegen. Staffan Bruun, Autor und preisgekrönter, langjähriger Investigativjournalist des «Hufvudstadsbladet», widmet sich den unterschiedlichsten Themen.

Vieles mag man schon wissen, anderes ist verblüffend, aber immer erzählt Bruun kenntnis- und detailreich. Ob auf die Frage, wie der Tango oder Coca-Cola nach Finnland kamen, oder wie Russland und Schweden das Land prägten, was die Finnen über Kekkonen dachten oder was ihnen der Wald bedeutet, Staffan Bruun liefert in 50 Kapiteln Antworten und Anekdoten. Das Buch lässt sich je nach Interesse kreuz und quer lesen. Mal erfährt man, ob und wie König Gustav Wasa dafür gesorgt hat, dass heute in Finnland nicht Dänisch gesprochen wird und wie er nebenbei Helsinki gründete. Ein anderes Kapitel erzählt von Jean Sibelius' bewegtem Leben, und man erfährt, dass er zum Ärger seiner Frau Aino schon mal betrunken dirigierte oder seine letzte Symphonie im Kaminfeuer landete.

Auch wenn Bruuns und seiner Leserschaft finnlandschwedische Perspektive ab und an durchdringt, ist das Buch doch Pflichtlektüre für jeden Finnlandfan. Leichtfüssig und unterhaltsam geschrieben, darf man es gemäss Eigenwerbung des Verlags zu Recht als «populärwissenschaftlich ohne negatives Vorzeichen» bezeichnen.